

Sehr geehrte Loitzerinnen und Loitzer,

ich möchte Sie an dieser Stelle zum Stand „Generationenquartier“ informieren.

Gegenwärtig befinden sich die Stadtwerke Loitz GmbH als Investor des Vorhabens in der Genehmigungsphase, der Bauantrag ist gestellt und die Erteilung der Baugenehmigung wird erwartet.

Problematisch gestaltet sich jedoch die Finanzierung. Die berechneten Baukosten liegen bei nunmehr ca. 6,3 Mio. Euro und damit weit über den geschätzten Baukosten zum Planungsbeginn im Jahr 2020 mit ca. 4,5 Mio. Euro.

Der Sanierungsträger hat dazu in der vergangenen Woche in Abstimmung mit der Stadt Loitz und den Stadtwerken Loitz GmbH einen Antrag auf Bewilligung weiterer finanzieller Unterstützung aus LGR-Mitteln (Ländliche Gestaltungsräume) gestellt. Zudem haben der Präsident der Stadtvertretung Loitz und ich, unterstützt von den Bürgermeistern der Gemeinden Görmin und Sassen-Trantow, mit einem Brief an die Bundes- und Landesregierung, sowie alle Bundestags- und Landtagsabgeordnete unseres Wahlkreises gewandt, mit der eindringlichen Bitte das Vorhaben finanziell so zu unterstützen, dass es umgesetzt werden kann. Aus meiner Sicht ist dieses sehr wichtige Vorhaben für unsere ländliche Region, für bezahlbaren, barrierearmen bzw. barrierefreien Wohnraum, für die Gewährleistung der medizinischen Versorgung, die Menschen vor Ort, nur weiterhin im Verbund von Bund, Land und Kommune finanzierbar. Bei allen Herausforderungen, denen wir uns als Gesellschaft gegenwärtig zu stellen haben, dürfen unsere Menschen vor Ort nicht vergessen werden.

gez.

Christin Witt
Bürgermeisterin der Stadt Loitz